Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 11 (1903)

Heft: 3

Vereinsnachrichten: Aus den Vereinen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweiz. Militär-Sanitäts-Verein. Das Centralfomitee an die Sektionen.

Das Centralkomitee hat sich weiter bemüht, in der welschen Schweiz Sektionen des ichmeiz. Militar Sanitate Bereins zu grunden, und hat die Frende, Ihnen die Bildung einer weiteren Sektion in Nenenburg anzeigen zu können. Ihre Statuten wurden in unserer letten Sitzung genehmigt; fie gahlt unter dem Präfidium von Hrn. Dr. Ganguillet, Zahnarzt, bereits etwa 20 Mitglieder. Wir wollen hoffen, daß fie mit Gifer und Erfolg nach bem edlen Ziele ftrebe, bas wir verfolgen. Wir heißen fie herzlich willtommen.

Bevor wir unser Amt niederlegen, hoffen wir auch im Kanton Wallis noch eine Sektion

gründen zu fonnen.

Genehmigen Sie, werte Rameraden, unsere herzlichen Gruße.

Namens des Centralfomitees des schweiz. Mil.=San.=Bereins,

Der Prafident: Ed. Pouly. Der Setretar: B. Delacraufag.

Rorreip, aus Laufanne, In Beantwortung des in Nr. 2 bom 15. Januar 1903 erschienenen, mit J. Z., Rorp., gezeichneten "Gingefandt" aus Biel mochte bas Centralfomitee ben durch die Unschaffung einer Centralfahne so fehr erschreckten Korrespondenten bernhigen.

Es ift bedauerlich, daß der Ginfender teine befferen Grunde gefunden hat, um biefes Brojeft zu befämpfen; ftatt von den großen Rosten für die Bersicherung der Jahne und die Auschaffung eines Futterals zu sprechen, mare mohl beffer die Tinte gespart und vermieden worden, einzelne noch ichwankende Sektionen zu entmutigen. Wir konnen dem Ginfender mitteilen, daß eine am 18. Januar in Gegenwart je eines Bertreters der Borftande von Lausanne und Beven vorgenommene Kontrolle der Stimmzettel folgendes Resultat ergeben hat:

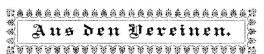
Stimmende 301; absolutes Mehr 151; Ja 224; Rein 77. Aberdies hat das Centralfomitee einen besonderen Ausschuß von 7 Mitgliedern aus 3 Sektionen ernannt, der vom obigen Resultat Renntnis nehmen und fich bestreben foll, bas Unternehmen zu einem guten Ziel zu führen. Wir fügen bei, daß von einem Beitrag der Centralkaffe nie die Rede war, sondern daß die Fahne durch Beistenern einiger Sektionen und Mitglieder des Bereins beschafft merden foll. Art. 17 der Centralftatuten tommt also hier gar nicht in Frage.

Wir hoffen, daß nach diesen Aufklärungen Hr. J. Z. seine Ausicht ändern und mit

Frenden, wenn die Sache gelingt, in Lieftal bas neue Banner begrufen merbe.

Damit erklären wir in diefer Angelegenheit Schluf ber Diskuffion.

Das Centraltomitee des S. M. S. V.



Basler Rotes Areuz. (Korresp.) Der britte Bortrag des stets fehr ftart besuchten Fortbildung 8= turses für Samariterinnen handelte letten Dienstagabend (6. Jan.) von der häuslichen Kranken-pflege bei Tuberkulösen. Hr. Dr. Alfred Chrift führte nach kurzer Würdigung der mannigfaltigen kuberku-lösen Erkrankungen aus, wie die häusliche Krankenpflege trot der großartigen Entwicklung der Sanatorien noch immer meist das Kurresultat ergänzen oder besestigen müsse, wenn sie nicht die Anstaltsverpstegung überhaupt erset. Zu Haufe aber kommt zu der eigentlichen Krankenpstege als besonders wichtige Aufgabe die Sorge für Schutz der Umgebung, besonders der so empfindlichen Kinder. Daß dabei weder übertriebene Bacillenfurcht, noch Bacillenverachtung am Plate sei, wurde eingehend erörtert und alles das aufgeführt, was gerade zu Hause für sachgemäße Verpflegung des Kranken sowohl, als für die Kräftigung und Siche-

rung gefährdeter Angehöriger getan werden soll und kann. Am 20. Januar sprach Hr. Dr. E. Hibscher über die Knochenbrüche und deren häusliche Pflege. In einem ersten Teile wurden das Zustandekommen der Anochenbruche, die verschiedenen Formen derselben und die Vorgänge bei ihrer Heilung auseinandergesett. In einem zweiten Teile wurde ein Anöchelbruch auf der Gisbahn Oberwil vom Augenblice seines Entstehens an bis zu seiner völligen Heilung verfolgt, indem Transportverband, Transport, Lagerung, endgültiger Berband, Pflege, erftes Aufstehen und Gehverfuche an einer vermeintlichen Bruchtranten bemonftriert wurden. Gleich den früheren war auch dieser Bor-

trag außerordentlich stant besucht.

Unter Leitung von Hrn. Dr. Schmisberger und Hüssehrer Bucher wurde in Fischenthal ein Samariterturs abgehalten. An der Schlußprüfung, die am 14. Dezember 1902 ftattfand, nahmen 12 Damen und 9 Herren teil. Bom Centralvorstand war Hr. Louis Cramer anwesend.

Der Samariterinnenverein Bern veranstaltete einen Samariterkurs, dessen Schlußprüfung am 19. Dezember 1902 im Beisein des Bertreters des Bundesvorstandes Hrn. Dr. D. Schär abgehalten wurde. Die 24 teilnehmenden Damen erhielten ihren Unterricht durch den Kursleiter Hrn. Dr. Jordi und die Hilfslehrer Hrn. Schmid und Frl. Huber.

In **Biel** fand am 20. Dezember 1902 die Schlußprüfung eines Samariterfurses statt, der unter Leitung von Hrn. Dr. Neuhaus und Hilfstehrer Louis Fink mit 16 Damen und 7 Herren abgehalten worden war. Vom Centralvorstand war Hr. Dr. C. Jicher abgeordnet worden.

Am 28. Dezember 1902 wurde in **Uetendor**f die Prüfung des dortigen Samariterfurses abgehalten. Kursleiter: H. Dr. Born in Thun und Dr. Hauswirt in Wattenwil; Hülfslehrer: H. Bally und Stadelmann und Frl. Studer, Born und Niederhäuser. Teilnehmerzahl: 20 Herren und 23 Frauen. Vom Centralvorstand an die Prüfung delegiert: Hr. Joh. Weber von Thun.

Sonntag den 28. Dezember 1902 fand im ferneren die Schlußprüfung des Samariterkurses Narwangen mit 21 Frauen und 14 Männern statt. Kursleitung: Hr. Dr. Rooschüz; Hilfslehrer: Frl. Ernst und die Hh. Reichenbach und Roth. Für den Bundesvorstand wohnte Hr. Dr. Riekli der Prüfung bei.

Im Beisein von Hrn. Dr. v. Schultheß, Mitglied des Samariterbundesvorstandes, wurde am 20. Dezember 1902 die Schlußprüfung des Kurses Industricquartier-Zürich abgehalten. Der Kurs stand unter Leitung von Hrn. Dr. Arnold und Hülfslehrer Lieber und war besucht von 14 Damen und 7 Herren.

In Innertfirchen fand am 11. Januar 1903 die Schlußprüfung eines Samariterfurses statt, der von 20 Bergführern besucht worden war. Wegen des zerstreuten Wohnens der Teilnehmer — sie kamen von Gadmen, Innertsirchen und Guttannen — und der schwierigen Verkehrsverhältnisse in den Bergen mußte vom gewöhnlichen Modus Umgang genommen und der Kurs während einer Woche ununters brochen durchgeführt werden. Die Teilnehmer wohnten und verpstegten sich während dieser Zeit in Innertstrechen. Hr. Sanitätsinstruktor Major Dasen hatte die Kursleitung übernommen; der Schlußprüfung wohnte Hr. Dr. Mürset aus Vern bei.

Am 11. Januar 1903 erfolgte die Schlußprüfung des Samariterfunses **Bischofszell** im Beisein von Hrn. L. Cramer, Präsident des schweiz. Samariterbundes. Unter Leitung der HH. Dr. Decurtins und Dr. Schweizer hatten 24 Damen und 6 Herren vom 2. Juni 1902 bis 11. Jan. 1903 in wöchentlich einer Stunde den Kurs durchgeführt.

Alls 150. Seftion wurde in den Samariterbund aufgenommen der Samariterberein Niederbipp. Bräfident: Dr. mod. E. v. Kütte; Sefretärin: Frl. Olga Glauser, Dürrmühle; Kassier: Haut Blumenstein, Niederbipp.

Bernifder Camariterinnenberein. — Arbeitsprogramm pro Januar/Märg 1903.

Samariter-Ubungsabende.									
Sektion :	Lokal:	Blebungsfeifer :	Bulfslehrer:			Beit :			
Stadt	Anabensek.=Schule	Hr. Dr. Jordy	Hr. Schmid	Mittwoch,	14.	Januar,	abends	8	Uhr
	Amthausg.		Frl. Huber	"	11.	Februar,	,,	8	,,
	,			,,	11.	März,	"	8	,,
Länggaffe	Neues Schulhaus	Hr. Dr. Lüscher	Frl. Küpfer	,,	21.	Januar,	,,	8	,,
00	* *			,,	18.	Februar,		8	,,
				,,	18.	März,	,,	8	"
Mattenhof	Sulgenbach=	Sr. Dr. Kürsteiner	Frl. Marti	Donnerstag	1, 8.	Januar,	"	8	,,
2. 1	Schulhaus		54.5	,,	5.	Februar,		8	,,
				,,	5.	März,	,,	8	,,
Lorraine=	Spitalacker= Hi	. Dr. Kummer The	orie: Das Au	ge Freitag,	23.	Januar,	,,	8	,,
Breitenrain		. Schmid		"		Tebruar.		8	,,
Die Settion Lorraine gemeinschaftlich mit der Männersettion " 20. März,							8	",	
An diesen drei Übungsabenden werden hauptsächlich die Transporfübungen durchgenommen.									

ANZEIGEN.

für Samaritervereise!

Chrens, Affibs und Paffibmitglieder: Urstunden, große und fleine, in hübschem Farbendruck, mit Zeichnung, sind stets vorrätig zu haben bei

J. Baumgartner, Lithographie, Blauejahnenstraße, Zürich I.

INSERATE

finden im «Roten Kreuz» wirksame Verbreitung.

Die Buchdruckerei Schüler & Cie in Biel

empfiehlt sich den tit. Rot-Kreuz-Vereinen zur Ausführung vou Druckarbeiten aller Art.

Billige Preise.